



Drei-Königs-Preis 2008 (Integrationspreis)

Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
verleiht

Herrn Dr. Jean-Jérôme Chico-Kaleu Muyemba

für sein Engagement in der Integrationsarbeit

den Preis
mit einer Prämie von 600,00 €

Herr Dr. Chico-Kaleu Muyemba engagiert sich als deutscher Staatsbürger kongolesischer Herkunft seit 1992 im Projekt „Antirassistisches Lernen und interkulturelles Zusammenleben unter Berücksichtigung von Schwarzafrika“, das von der Regionalen Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule in Brandenburg getragen wird. Er besucht Kindertagesstätten, Schulen, Kirchengemeinden und Bundeswehrkasernen, um den interkulturellen Dialog zu fördern und einen Beitrag im Kampf gegen Rassismus, Vorurteile und Intoleranz zu leisten. Im Rahmen des Projekts werden von ihm etwa 70 Veranstaltungen im Jahr durchgeführt. Als „Ausländer zum Anfassen“ versorgt er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit authentischen Informationen und Erfahrungsberichten aus seiner alten Heimat und hilft, Berührungsängste zu überwinden. So wirkt er einseitigen und klischeebehafteten Vorstellungen von Afrika entgegen und sensibilisiert für die Vielfalt und die Schönheit dieses Erdteils und seiner Länder. Durch die lebhafte Gestaltung seiner Auftritte mit Hilfe von fremdsprachigem Gesang, Interaktion und offenem Dialog sowie vielfältigem Einsatz von Medien wird ein Besuch von Herrn Dr. Chico-Kaleu Muyemba zu einem einprägsamen Erlebnis und bleibt oft lange in Erinnerung. Zugleich wird er oftmals auch mit skeptischen oder sogar feindseligen Äußerungen und Einstellungen konfrontiert. Dies hält ihn jedoch nicht davon ab, das Gespräch und die direkte Auseinandersetzung zu suchen und sich so für die Völkerverständigung einzusetzen. Sein besonderes Augenmerk gilt dabei der heranwachsenden Generation, die er zu mehr Offenheit gegenüber dem Fremden und zu demokratischem Bewusstsein führen will.

Berlin, den 16. Januar 2009

Wolfgang Klose
Vorsitzender des Diözesanrates